Radiologie
am Lindenpark

Gemeinschaftspraxis
Drs. A. Parlowski, T. Rosin; G. Wenzel
Wismarsche Str. 32, 18057 Rostock
Telefon: 0381 / 377 93 90

Computertomographie – Information und Aufklärung

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

die Computertomographie, auch CT genannt, ist ein modernes Röntgenverfahren, in dem Querschnittsbilder aus Ihrem Körper erstellt werden. Dabei werden bestimmte Körperregionen schichtweise erfasst. Diese Bilder ermöglichen dem Arzt, Ihre Krankheit zu erkennen und einzuschätzen.

Unsere Praxis ist mit einem der modernsten CT-Scanner ausgestattet, welcher in der Lage ist, bis zu 32 Schichten des Körpers während einer Rotation gleichzeitig aufzunehmen (Mehrzeilen-Spiral-CT).

Wie führen wir die Computertomographie durch?

Sie werden gebeten, sich auf den Gerätetisch zu legen. Anschließend werden Sie in das Untersuchungsgerät (Gantry) hinein gefahren. Dabei benutzen wir Laserlichtlinien, um das Untersuchungsgerät auf Sie einzustellen. Während der Untersuchung werden wir Sie aus dem Kontrollraum beobachten, wir lassen Sie also nicht allein. Die gesamte Untersuchung wird etwa 10 Minuten dauern. Bei Untersuchungen im Bereich der Brust und des Bauches werden Sie gebeten, genau den Atemkommandos, die wir Ihnen über Lautsprecher geben, zu folgen.

Durch die Geschwindigkeit des Scanners sind die Untersuchungszeiten extrem kurz (3-6 Sekunden für eine Lungen- oder Bauchuntersuchung).

In den meisten Fällen ist es notwendig, über eine dünne Kanüle in einer Armvene ein Kontrastmittel zu spritzen um die gewünschte diagnostische Aussagekraft zu erlangen.

Bei der Untersuchung des Bauchraumes ist es in fast allen Fällen notwendig, dass Sie etwa 1,5 Liter eines wässrigen Kontrastmittels vor der Untersuchung trinken. Bitte trinken Sie das Kontrastmittel langsam und gleichmäßig über 1-2 Stunden verteilt. Auch sollten Sie unmittelbar vor und während der Kontrastmitteleinnahme nichts essen und trinken.

Ist die Untersuchung mit einer Strahlenbelastung verbunden?

In der Computertomographie werden Röntgenstrahlen angewandt – die Dosis ist dabei gering, aber höher als bei normalen Röntgenaufnahmen. Aufgrund modernster Technologien zur Dosisersparnis wird im Vergleich zu herkömmlichen Computertomographen mit unserem Gerät bei verbesserter Bildqualität deutlich weniger Röntgenstrahlung benötigt. Der Nutzen der Computertomographie muss aber immer die mögliche Strahlenbelastung überwiegen.

Können Komplikationen auftreten?

Die Computertomographie ist ein risikoarmes Untersuchungsverfahren.

Als Folge der Injektion von Kontrastmittel treten selten Übelkeit, Schwindel und/oder Erbrechen auf. Im Regelfall verschwinden diese Komplikationen ohne Behandlung. Auch Haut-, Weichteil- oder Nervenschäden treten sehr selten auf. Selten kommt es zu leichten allergischen Reaktionen auf das Kontrastmittel , die mit Übelkeit, Hautausschlag und Juckreiz einhergehen können. Sehr selten sind schwere allergische Reaktionen auf das Kontrastmittel mit Herz- und Kreislaufbeschwerden, Schwellungen des Kehlkopfes oder gar lebensbedrohlichem Kreislaufversagen bekannt geworden. Bleibende Schäden des Gehirns oder der Nieren kommen extrem selten vor. Wenn eine Schwangerschaft besteht, kann eine Schädigung des ungeborenen Kindes durch Röntgenstrahlen nicht sicher ausgeschlossen werden. Bitte teilen Sie uns deshalb vor der Untersuchung mit, wenn die Möglichkeit einer Schwangerschaft besteht.

Nach der Untersuchung:

Bitte trinken sie nach der Kontrastmittelgabe viel Flüssigkeit (Wasser oder Saft), um die Ausscheidung des Kontrastmittels zu beschleunigen.

Sollten Stunden oder Tage nach der Untersuchung Hautausschlag, Hautjucken, Übelkeit oder Schmerzen auftreten, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf!

Was der Arzt unbedingt wissen muss:

Wurde die betreffende Körperregion in den letzten Jahren bereits einmal mittels **Computertomographie**, im **Röntgen** oder der **Kernspintomographie** untersucht?

□ nein □ ja

Traten bei früheren **Kontrastmitteluntersuchungen Probleme** auf wie Hautausschlag, Kreislaufkollaps oder Schock?

□ nein □ ja

Neigen Sie zur **Allergien** (bestimmte Medikamente, Nahrungsmittel, Heuschnupfen, Asthma)? Bitte bringen Sie ggf. einen Allergiepass mit!

□ nein □ ja

Sind Sie **zuckerkrank** (Diabetes mellitus)?

□ nein □ ja

Leiden Sie unter einer **Schilddrüsenüberfunktion**?

□ nein □ ja

Hatten Sie schon einmal eine Erkrankung der **Nieren**, oder leiden Sie derzeit unter einer **Nierenerkrankung**?

□ nein □ ja

Hatten Sie schon einmal **Gicht**?

□ nein □ ja

Leiden Sie an **Herz-** oder **Gefäßerkrankungen** oder zu hohem **Blutdruck**?

□ nein □ ja

Sind Sie schon einmal **operiert** worden?

□ nein □ ja

Bestehen bei Ihnen **Bluterkrankungen** oder **Infektionserkrankungen**?

□ nein □ ja

Bei Frauen im gebärfähigen Alter:
Könnten Sie **schwanger** sein?

□ nein □ ja

Nehmen Sie derzeit **Medikamente** ein?

□ nein □ ja

Wenn ja, welche?

_____

_____

_____

Ärztliche Anmerkungen zum Aufklärungsgespräch

_____

_____

_____

Einwilligungserklärung

Ich bin mit der geplanten Untersuchung in der Computertomographie einverstanden. Ich fühle mich ausreichend über den Zweck und die Risiken der Untersuchung aufgeklärt. Mit der eventuell erforderlichen Gabe eines Röntgenkontrastmittels bin ich ebenfalls einverstanden.

_____ _____

Datum, Zeit

Patient/in/ Betreuer/ Bevollmächtigter/ Sorgeberechtigte

_____

Arzt/Ärztin